

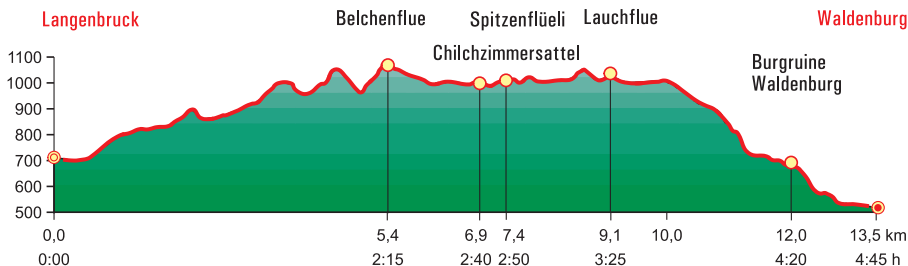
Der erste Weltkrieg am Hauenstein



Langenbruck > Waldenburg

Escursione

	Langenbruck	0 h 00 min			T1
	Belchenflue	2 h 15 min	2:15		Difficile
	Chilchzimmersattel	2 h 40 min	0:25		4 h 45 min
	Spitzenflüeli	2 h 50 min	0:10		13,5 km
	Lauchflue	3 h 25 min	0:35		830 m
	Burgruine Waldenburg	4 h 20 min	0:55		1020 m
	Waldenburg	4 h 45 min	0:25		marzo - ottobre
					224T Olten





Ein Bollwerk gegen die Feinde

Die Juraketten um den Hauenstein sind im Frühling eine Idylle. Dass in diesem grünen Paradies einst ein Krieg hätte geführt werden können, kann man sich kaum vorstellen. Doch genau hier wurde während des Ersten Weltkriegs aus Angst vor einem Angriff aus Frankreich oder Deutschland ein gigantisches militärisches Bollwerk erbaut mit Bunkern, Mannschaftsunterständen, Reservoirs und Telefonzentralen. Die meisten militärischen Anlagen sind noch gut erhalten und erinnern an diese dramatische Zeit. Einige davon liegen am Wanderweg, wieder andere entdeckt man nicht auf Anhieb, denn sie liegen neben dem offiziellen Wanderweg, wenn meist auch nur wenige Meter. Zur Lokalisierung der Anlagen hilft die Karte im Online-Wandervorschlag auf www.wandern.ch. Zu den Anlagen am Hauenstein gelangt man von Langenbruck aus. Der Weg steigt stetig und gemächlich Richtung Osten zum Spaleneggli an, wo er in den Wald eintaucht. An den Felsen ob Gwidem findet man mit Geschützstellungen und einem Beobachtungsposten erste Zeugen des Ersten Weltkriegs. Weitere Anlagen gibt es auf der Gwidemhöchi, vor allem aber rund um die Bel-

chenflue mit der in den Fels gesprengten Süds-
trasse, einem Wasserreservoir und der Belchen-
flue selbst, die als Beobachtungsposten diente
und dazu auf ihre heutige Form zurechtgesprengt
wurde. Am Chilchzimmersattel sowie rund um das
Spitzenflüeli und die Lauchflue gibt es zahlreiche
weitere Bauten, die man entdecken kann. Von der
Lauchfluh führt der Weg über den Grat Rehag an-
spruchsvoll hinunter zur Ruine Waldenburg. Sie ist
der letzte Höhepunkt und bietet einen beeindr-
ckenden Blick auf Waldenburg, das Ziel der Wan-
derung.

Daniel Fuchs, 2019

INFO

Erreichbar ist Langenbruck ab Waldenburg mit dem Bus. Zwischen Liestal und Waldenburg verkehrt ein Zug.

Restaurants in Langenbruck und Waldenburg

Die Befestigungsanlagen entlang des Wegs im Überblick: www.wandern.ch/hauenstein



In den Schützengräben am Spitzenflüeli kann man die Grösse der Fortifikation Hauenstein erahnen. Bilder: Daniel Fuchs



Der Abstieg über die Gerstellflue führt durch einen Felstunnel.

